

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Griebö**

Sitzungstermin:	Montag, 29.10.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	im Beratungsraum der Mehrzweckhalle, Kohlgarten 3,

Anwesend waren:

Bürgermeister Jörg Ganzer

Gemeinderat

Herr Lutz Höhne

Frau Jeanette Müller

Herr Ditmar Rudolf

Herr Franko Schlinzig

Frau Britta Schröter

Verwaltung

Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

Es fehlten entschuldigt:

stellv. Bürgermeister

Herr Bernd Fischer

Gemeinderat

Herr Rick Romahn

Herr Bernd Weigelt

Gäste:

Herr Wehner

Frau Schubert

3 Bürger

1 Vertreterin der Presse (MZ)

Stadtverwaltung Wittenberg

Stadtverwaltung Wittenberg

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 14.09.2007**
 Ohne Änderungen und Wortmeldungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	5	0	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Der Bürgermeister teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

5. **Einwohnerfragestunde**

Herr Müller wollte wissen, warum die Informationskästen in der Gemeinde reduziert wurden und hierzu vorab keine Information an die Bürger erfolgte.
 GR Schlinzig entgegnete, dass die Reduzierung der Schaukästen mit Beschlussfassung der Hauptsatzung festgelegt wurde. Diese Satzung wurde im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht. In diesem Zusammenhang erwähnte er, dass der Gemeinderat eine Beteiligung am Amtsblatt der VG Coswig (Anhalt) vom 1.7.2007 bis 31.12.2007 ablehnte, so dass die öffentliche Bekanntmachung derzeit nur in den Schaukästen der Gemeinde erfolgt. Ab 1.1.2008 wird dann auch im Amtsblatt der Stadt Wittenberg veröffentlicht. Dass die Bürger in Griebow nun doch noch das Amtsblatt der VG Coswig (Anhalt) erhalten, liegt daran, dass darin auch Bekanntmachungen von anderen Behörden enthalten sind, welche dem Bürger zugänglich zu machen sind.

Der Bürgermeister erwähnte, dass es sich bei den beiden Schaukästen in der Dorfstraße und am Ackerweg nur um Bretter handelte und die Erneuerung pro Kasten ca. 300,00 € gekostet hätte.

Herr Müller beanstandete die schlechte Informationsweitergabe aus dem Gemeinderat und vom Bürgermeister an die Bürger.

Weiter wies Herr Müller auf den Missstand hinter der Siedlung hin. Dort wurde vom Unterhaltungsverband der Graben ausgemäht, aber nicht gereinigt. Es befindet sich viel Dreck in dem Graben und das Gitter ist abgebrochen. Die gleiche Situation herrscht bei Marschall an der Ecke bis zum Tunnel (Ackerweg zum Bahnhof).

Der Bürgermeister sagte, dass diese Diskussion bereits bei Familie Merkel bestand und dafür der Unterhaltungsverband zuständig ist. Diese sagen nun wiederum, solange das Wasser fließt, haben sie damit nichts zu tun.

GR Schlinzig schlug vor, den Unterhaltungsverband über den Missstand schriftlich in Kenntnis zu setzen.

GR Rudolf empfahl, dass sich bereits die Stadt Wittenberg mit dem Unterhaltungsverband zu dieser Problematik in Verbindung setzt.

GR Schlinzig fragte nach, ob es jemanden in der Gemeinde gibt, der den Sand in der Kurve zum Pappelweg beseitigen kann. Auch sollte man sich Gedanken über die immer enger werdenden Wege in der Gemeinde machen, da sie allmählich zuwachsen. Hier besteht unbedingt Handlungsbedarf.

6. Umbenennung von Straßennamen in der Gemeinde Griebo

Vorlage: GRI-BV-072/2007

GR Schröter hinterfragte, wer die Kosten für die Umbenennung der Straße für die Firmen übernimmt.

Der Bürgermeister antwortete, dass die Ummeldung bei Behörden durch die Stadt erfolgt und die Kosten auch von ihr getragen werden. Für Unkosten, die bei Firmen durch Änderung der Briefköpfe u.ä. entstehen, muss die Firma selbst aufkommen.

GR Schlinzig machte den Vorschlag, nicht nur die Beschlussvorlage zur Umbenennung der Straßennamen in der Gemeinde zu veröffentlichen, sondern auch den Bürgern den weiteren Verfahrensweg bekannt zu geben. Auch sollten sie darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass bei Straßennamensänderungen durch Gebietsänderung keine weiteren Kosten auf sie zukommen.

Des Weiteren kam der Vorschlag, die Mitteilung zur Straßenumbenennung im Amtsblatt der Stadt Wittenberg zu veröffentlichen, da diese bereits alle Bürger von Griebo erhalten.

Auf Nachfrage, wann die Straßenumbenennung in Kraft tritt, antwortete Herr Wehner von der Stadtverwaltung Wittenberg, dass dies erst im ersten halben Jahr 2008 erfolgen wird.

Der Bürgermeister empfahl, mit der Veröffentlichung zu warten, bis klar ist, wann die Straßenumbenennung in Kraft tritt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Übergabe der gesamten Dokumente an die Stadtverwaltung Wittenberg läuft. In der Kita fand bereits mit dem dann ab 1.1.2008 zuständigen Amt eine Versammlung mit den Eltern statt. Mit der neuen Satzung ändern sich nicht die Kosten, aber es werden den Eltern mehr Wahlmöglichkeiten angeboten. Für alle Kinder erfolgt derzeit eine Neuansmeldung bei der Stadt Wittenberg mit den dort aktuellen Formularen. Die Ab- und Ummeldungen erfolgen über die Kindergärtnerinnen an die Stadt Wittenberg.

Auf den Hinweis des Bürgermeisters, dass es mit der Übernahme bei der Feuerwehr bisher sehr ruhig verlief, entgegnete Herr Brett, Mitglied der Feuerwehr, dass Kontakt bereits aufgenommen wurde. Auch eine Teilnahme bei der Wehrleitertagung wurde wahrgenommen. Wer der zuständige Ansprechpartner in der Stadt Wittenberg ist, konnte aber noch nicht festgestellt werden.

Zu den ABM informierte der Bürgermeister, dass die derzeitige Maßnahme am 31.12.2007 ausläuft, neue Anträge zur Fortführung aber beantrag sind.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung. |

Coswig (Anhalt), den 30.10.2007

Ganzer
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin